

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am Freitag, 10.01.2025, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Driburg

1. Begrüßung

Die Vorsitzende, Renate Mügge, begrüßt die 59 Versammlungsteilnehmer und verbindet dies mit einer ersten kurzen Rückschau auf das Jahr 2024.

In die Begrüßung ist der Vortrag des Gedichts „Ein Jahr klingt aus...“ eingebunden. Darüber hinaus weist Renate Mügge auf den bereitgestellten Imbiss und auf die Schriftenreihe des Heimatvereins hin – sofern noch verfügbar, können Exemplare heute Abend erworben werden. Ein Dank geht an die Stadtverwaltung Bad Driburg für die Zurverfügungstellung des Sitzungssaales des Rathauses und an die Mitarbeiter des Hauptamtes für die Unterstützung im Vorfeld der Versammlung.

Besondere Willkommensgrüße richtet Renate Mügge an

- Uwe Damer, als Vertreter von Bürgermeister Burkhard Deppe,
- das Ehrenmitglied, Werner Künneke
- Dr. Udo Stroop, Vorsitzender des EGV-Hauptvereins,
- Andrea Gründer, Geschäftsführerin der Bad Driburger Touristikgesellschaft.

Der Ehrenvorsitzende des Heimatvereins, Georg Böddeker, und das Ehrenmitglied, Waldemar Becker, haben sich entschuldigt und sind nicht anwesend.

Karin Rosemann, Stadtheimatpflegerin, hat sich ebenfalls entschuldigt.

2. Totengedenken

Stehend wird der namentlich genannten in 2024 verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.

Im Anschluss daran wirft die erste Vorsitzende einen Rückblick auf das Jahr 2024.

Herausragend waren im vergangenen Jahr u.a. die folgenden Ereignisse:

- Wimpelwanderung zum Eggegebirgsfest in Holtheim (an einer bzw. beiden Etappen haben Bürgermeister Burkhard Deppe und der 2. stellv. Bürgermeister Detlef Gehle teilgenommen).
- die Marathonwanderung des Heimatvereins,
- die Fahrt zum 122. Dt. Wandertag nach Heilbad Heiligenstadt (28 Teilnehmer),
- die Restaurierung des Sandsteinsockels unter dem Kreuz in der Iburg-Ruine durch Herrn Detlef Grünert. (finanziert durch eine großzügige Spende der VerbundVolksbank OWL eG, Filiale Bad Driburg sowie durch Einnahmen aus der Spendenbox am Iburg-Turm.).

Darüber hinaus musste sich der Heimatverein leider mehrfach mit dem Thema „Vandalismus“ beschäftigen:

- Im März 2024 wurden die ersten Diebstähle und Zerstörungen der Schrift- und Wegezeichen registriert und weitere Taten folgten im Jahresverlauf.
- Im Juli 2024 wurde die Bronzegedenktafel am Lünemannstein herausgebrochen und gestohlen.
- Im September 2024 wurde am Soldatenstein die Gedenkplatte aus Metall gewaltsam abmontiert und mitgenommen.

Ein letzter Hinweis: Das gedruckte Jahresprogramm weist einige kleine Druckfehler in der Terminliste auf – es existiert ein Korrekturzettel. In der Online-Version sind alle Termine richtig notiert.

3. Grußworte

- a) Uwe Damer begrüßt die Versammlung im Namen von Bürgermeister Burkhard Deppe. Herr Damer betont die Verbundenheit der Stadt Bad Driburg mit dem Heimatverein und hebt insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Driburg hervor. Er sei überrascht von der großen Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unterstreicht in seiner Ansprache die wichtige Rolle von Vereinen für die Gesellschaft und

dem damit verbundenen Ehrenamt, ohne dem Vereinsarbeit unmöglich wäre.
Uwe Damer zählt in diesem Zusammenhang einige Aktivitäten des Vereins und des Vorstandes aus 2024 auf bzw. nennt Aufgaben, die 2025 auf dem Programm stehen (100 Jahre Sachsenring, etc.).

Abschließend wünscht Herr Damer dem Verein alles Gute für die weitere Arbeit – gerade im Hinblick auf die heute bevorstehenden Neuwahlen.

Renate Mügge unterstreicht die Unterstützung der Ziele des Vereins durch die Stadt Bad Driburg – so unterstützt die Kommune die Restaurierungsarbeiten an der Iburg-Ruine mit 75.000 € .

- b) Dr. Udo Stroop, Vorsitzender des Eggegebirgsvereins und stellv. Vorsitzender des Heimatvereins, Bad Driburg. (→ [Anlage](#)).
- c) Andrea Gründer, Geschäftsführerin der Bad Driburger Touristik GmbH, ging in ihrem Grußwort noch einmal auf die Zerstörung der Wegemarkierungen ein. Gleich nach Antritt ihrer neuen Aufgabe bei der Touristik GmbH wurde sie mit den ersten Meldungen konfrontiert und im Eilverfahren mussten – die Beschilderungen erneuert bzw. repariert werden.
Die Markierungen wurden immer wieder und immer schneller entfernt – die Presse wurde aufmerksam und es wurde überregional über den Vandalismus berichtet.
Weiterer Sabotageakte verbunden mit Müllrückständen an den großen Wanderwegen sind weitere Probleme, die die Verantwortlichen ganzjährig begleiten.
Eine wirkungsvolle Lösung für diese Ärgernisse soll ein neues Wegemanagement bringen.
Dabei fungiert der Sauerländische Gebirgsverein als Dienstleister und organisiert auf Kosten der Kommunen Unterhaltung, Pflege und Reparatur der Wege.
Dabei ist die Einteilung der Bezirke in sogenannte Waben das neue Konzept, das hier verfolgt werden soll.
In der Pilotphase (2025-2027) werden zunächst Bad Driburg und Nieheim Erfahrungen sammeln. (Im April 2025 starten die Markierungsarbeiten.)
Frau Gründer stellt ein konkretes Abrechnungsbeispiel vor: die Gesamtkosten belaufen sich größenordnungsmäßig auf ca. 9.000€ pro 2 Jahre.
Ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf ergäbe sich z.B. durch zusätzliche Reparaturen – beispielsweise sind Kaleidoskope und Rastplätze zerstört worden und abgeladener Sperrmüll muss beseitigt werden.
Geplant ist auch eine Bürgeraktion, um Wege und Schilder zu reinigen.
Andrea Gründer wünscht dem Heimatverein – trotz der zahlreichen Aufgaben – alles Gute für 2025.

4. Berichte der Fachwarte

- a) Wanderwarte: (Frank Willeke und Matthias Weskamp)
Matthias Weskamp stellt den Wanderbericht 2024 vor (→ [Anlage](#)).
Die Versammlung erhält einen Überblick über die durchgeführten Wanderungen sowie einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten in 2025. Bevorzugt wird im neuen Wanderjahr 2025 der Sonntag verplant – dies verspricht eine noch höhere Teilnehmerzahl bei den Wanderangeboten.
- b) Im Anschluss an den Bericht präsentiert Matthias Weskamp eine umfangreiche, kurzweilige und sehr interessante Bilder-Kollektion zu den im letzten Jahr durchgeführten Wanderungen mit dem Schwerpunkt auf die in 2 Etappen erfolgte Wimpelwanderung nach Holtheim zum Eggegebirgsfest.
Der Wanderführer appelliert an die Mitglieder des Heimatvereins, an allen Wanderungen und Aktivitäten möglichst zahlreich teilzunehmen. Gelegenheit dazu bieten die im Jahresprogramm genannten vielfältigen Programmpunkte für 2025.
Die Anzahl der Teilnehmer habe sich binnen Jahresfrist bereits erhöht: [Anlage: 305 → 342](#).
Renate Mügge ergänzt, dass auch das Wanderjahr 2025 einige Höhepunkte verspricht:

- die Sachsenringwanderung am Sonntag, dem 06.07.2025, zum 100-jährigen Jubiläum dieses Wanderweges mit Einbeziehung der Sachsenklause, deren 100. Geburtstag am gleichen Tag mit einer Feierstunde auf dem Iburgkegel begangen werden soll.
 - die Marathonwanderung
- c) Jugendwart: Karsten Mügge (→ [Anlage](#)).
- d) Hüttenwart: Klaus Häber (→ [Anlage](#)).
- Hier macht sich leider der Personalmangel im Ehrenamt bemerkbar – andernfalls könnte die Hütte an den Wochenenden noch öfter geöffnet werden.
- e) Kassenwart: Hubert Kappenberg
- Unter dem Strich brachte das Jahr 2024 einen kleinen Überschuss in der Bilanz.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Ulrike Weskamp und Norbert Dahlke, haben die Kassenführung und alle vorliegenden Belege geprüft.

Norbert Dahlke berichtet von dieser Kassenprüfung und der Kontrolle sämtlicher Umsätze – alle Buchungen konnten ohne Beanstandungen akzeptiert werden.

6. Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes

Kassenprüfer Norbert Dahlke stellt den Antrag auf Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes. Die Versammlung nimmt den Antrag mit nur 10 Enthaltungen an.

7. Verleihung der Urkunde „Eggefreund“ und Nadel

Die Wanderwarte überreichen den folgenden Mitgliedern eine Urkunde und die Wandernadel in Bronze für die erstmalige Erwanderung des Eggeweges:

Johann Holdreich, Steffi Holdreich, Hubert Kappenberg, Dagmar Klunker, Katja Markus, Wolf-Rüdiger Obuch, Burkhard Sievers, Norbert Skrzipczyk, Josef Weskamp, Rainer Wittor, Thea Kappenberg, Wilfried Knoke

8. Neuwahl des gesamten Vorstandes

Die Versammlung bestimmt Franz-Josef Eilebrecht zum Wahlleiter.

In einer kurzen Ansprache hebt er die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und stellt fest, dass in Bezug auf die „Dienstjahre“, Renate Mügge in ihrem Amt als erste Vorsitzende den Rekord in der Geschichte des Heimatvereins hält.

a) 1. Vorsitzende / 1. Vorsitzender:

Die einzige Bewerberin für dieses Amt ist Renate Mügge – trotz intensiver Aufforderungen durch die erste Vorsitzende sind keine weiteren Bewerberinnen oder Bewerber auszumachen.

Renate Mügge wird einstimmig gewählt.

Sie nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

Die neue erste Vorsitzende dankt den Mitgliedern für die Treue zum Verein und den Vorstandsmitgliedern für die langjährige und uneingeschränkte Mitarbeit im Vorstand. Insbesondere gilt ihr Dank ihrem Stellvertreter Udo Stroop für die sehr gute Zusammenarbeit.

b) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden:

Es stehen keine Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung – das Amt bleibt vakant! (Dr. Udo Stroop steht nicht mehr zur Verfügung).

c) Der 1. Schriftführer, Burkhard Sievers, und die 2. Schriftführerin, Annette Skrzipczyk, werden in einer Blockwahl einstimmig wiedergewählt – sie nehmen die Wahl an.

d) Der 1. Kassenwart, Hubert Kappenberg, wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

- e) Der 2. Kassenwart, Willi Streitbürger, tritt nicht erneut zur Wahl an. Stattdessen wird Norbert Dahlke als 2. Kassenwart einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- f) Die beiden Wanderwarte, Matthias Weskamp und Frank Willeke, werden in einer Blockwahl einstimmig wiedergewählt – sie nehmen die Wahl an.
- g) Das Amt des Wegewartes war bisher nicht besetzt. In einer Blockwahl werden Norbert Hillgemann als 1. Wegewart und Dr. Ulrich Lenz und Dr. Martin Dunsche als stellvertretende Wegewarte einstimmig gewählt – sie nehmen die Wahl an.
- h) Als Hüttenwart wurde Klaus Häber einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.
- i) Als 2. Hüttenwartinnen werden in einer Blockwahl Annette Skrzypczyk und Irmgard Trompeter einstimmig wiedergewählt – sie nehmen die Wahl an.
- j) Bisher war Karsten Mügge kommissarischer Jugendwart – von der Versammlung wird er nun als Jugendwart der Deutschen-Wander-Jugend (DWJ) einstimmig bestätigt.

9. Wahl eines(r) Kassenprüfers(in)

Kassenprüferin Ulrike Weskamp bleibt im Amt – für Norbert Dahlke rückt Heiner Wittrock nach. Er wird mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

10. Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern

Es wurden zwei langjährige Mitglieder des Vorstandes verabschiedet, die nicht mehr zur Wahl angetreten sind.

- Dr. Udo Strop war seit 2019 im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aktiv – er war gleichzeitig auch Mitglied im Vorstand des Hauptvereins.
- Willi Streitbürger gehörte dem Vorstand des Vereins seit 2013 als 2. Kassenwart an.

Renate Mügge dankt und ehrt Udo Strop und Willi Streitbürger für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit und für den intensiven und unermüdlichen Einsatz für die Ziele des Vereins. Beiden wird ein Präsentkorb aus der Region überreicht.

Udo Strop war bisher auch für den geschichtlichen Rückblick im Jahresprogramm verantwortlich – Willi Streitbürger hat sich ebenfalls um Aufgaben gekümmert, die über sein Amt hinausgingen. Insbesondere hat er den Hüttenwart tatkräftig unterstützt.

11. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.



(Renate Mügge)
(1. Vors.)



(Burkhard Sievers)

Anlagen:

Es gilt das gesprochene Wort.

Udo Stroop

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bad Driburg e.V. am 10.01.2025

Liebe Mitglieder des Heimatvereine und damit des Eggegebirgsvereins, liebe Wanderfreunde und Naturfreunde, meine Damen und Herren,

Als Hauptversitzender des Eggegebirgsvereins überbringe ich Ihnen und Euch die Grüße des Hauptvereins mit den besten Wünschen für einen – wie gewohnt – guten und harmonischen Verlauf der Versammlung und vor allem für ein gutes Wahlergebnis.

Vor 1 ½ Jahren konnten wir den 125sten Geburtstags unseres Heimatvereins feiern, der als „Driburger Verschönerungs- und Verkehrsverein“ am 12. Juli 1898 gegründet worden war. Treibende Kraft hinter dem Gründungsgedanken war der sehr engagierte Sanitätsrat Dr. med. Leopold Lünemann, der an der Langen Straße zwischen damaligem Krankenhaus und Schulstraße (Totts Euwer) seine Praxis hatte.

Der junge Verein hatte sich zum Ziel gesetzt – wie es der Name schon sagt – für die Verschönerung der Stadt und seines Umfeldes zu sorgen und so der langsam aufblühenden Kurstadt ein kurgerechtes Auftreten zu ermöglichen. Das damalige Hauptinteresse galt – so habe ich es zumindest verstanden – der Beseitigung der Dungstätten vor der Haustür. Neben der Miste stand – das sei hier nur am Rande erwähnt – bei nicht wenigen Häusern die Schwengelpumpe.

Der Wandergedanke spielte anfangs nur eine untergeordnete Rolle. Nicht das Bedürfnis, selbst zu wandern, leitete die Gründungsväter damals an, sondern die Idee, die Egge für den sich langsam entwickelnden Fremdenverkehr zu erschließen. Dazu wollte man Wanderwege erkunden, anlegen und pflegen, Ruhebänke aufstellen, Wegemarkierungen und Hinweisschilder anbringen, Karten erstellen usw. Erst in den Satzungsänderungen von 1923 und 1928 wurde der Wandergedanke zum wichtigsten Vereinsziel.

Darüber aber möchte ich jetzt nicht berichten. Kehren wir zurück zur Gründungsphase. Leopold Lünemann erkannte sehr früh, dass ein lokal begrenzter Verschönerungs- und Verkehrsverein allein nicht ausreichte, um Positives für den Fremdenverkehr auszurichten. Er wollte Gästen und Einheimischen die Schönheiten der Egge vermitteln, indem sie das Gebirge erwanderten.

Er suchte nach Gleichgesinnten außerhalb Driburg. Und die gab es. Im November 1899 wies er in einer Sitzung des Vereins für Geschichte und

Altertumskunde Westfalens in Paderborn darauf hin, es sei beabsichtigt, einen Egge-Verein o.ä. zu gründen. Spontan erklärten sich 20 Anwesende bereit, dem Verein beizutreten.

Nachdem auch in anderen Orten die Idee auf fruchtbaren Boden fiel – in Altenbeken hatte sich schon am 4. Februar 1900 ein „Egge-Verein“ geründet – lud Lünemann als Vorsitzender des Driburger Verschönerungs- und Verkehrsvereins für den 11. Februar 1900 in den Teutoburger Hof (Hotel Daum) nach Altenbeken zu einer vorbereitenden Sitzung zur Gründung des „Egge-Gebirgs-Vereins“ ein. Etwa 60 Personen nahmen teil. Geleitet wurde die Versammlung vom Paderborner Königlichen Landrat Geheimer Regierungsrat Jentzsch. Man kam überein, den künftigen Verein in Abteilungen aufzuteilen und durch einen Ausschuss eine Satzung ausarbeiten zu lassen.

Am 11. März 1900 war es dann so weit. In einer zweiten Hauptversammlung – ebenfalls im Saal Daum, Altenbeken – nahmen sieben Abteilungen die vorgeschlagene Satzung an und gründeten damit den Egge-Gebirgs-Verein. Vorsitzender wurde Sanitätsrat Dr. med. Leopold Lünemann. Die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Brakel erfolgte zeitnah am 25. März 1900.

Die sieben Gründungsmitglieder waren: Altenbeken (78 Mitglieder), Bonenburg (43), Driburg (153), Kleinenberg 30, Paderborn (100), Sandebeck (30), Willebadessen (27), zusammen: 461.

Seit diesen Tagen sind 125 Jahre vergangen – 125 Jahre mit wechsellvoller Geschichte. Aus ursprünglich sieben Abteilungen sind vierzig geworden, aus ursprünglich 461 Mitgliedern etwa 3.500. Die Zahlen lagen in der Vergangenheit auch schon wesentlich höher. Die Altersstruktur unserer Mitgliedschaft fordert ihren Tribut.

Meine lieben Wanderfreunde, ich habe Euch darüber berichtet, weil ich in Erinnerung bringen möchte, dass unser Hauptverein in wenigen Tagen ebenfalls 125 Jahre alt wird.

Seine Keimzelle liegt hier in Bad Driburg.



Das Wanderjahr 2024
 Bericht des Wanderwarts
 10.01.2025



Das Wanderjahr 2024
 Bericht des Wanderwarts
 10.01.2025

Wanderjahr 2024

- startete am 6. Januar
- endete am 28. Dezember
- 10 Halbtagswanderungen
- 6 Tageswanderungen
- 2 Fahrradtouren

Höhepunkte
 Wimpelwanderungen zum Eggegebirgsfest in Holtheim

- 1. September: 1. Etappe vom Schützenplatz zum Parkplatz Alte Eisenbahn
- 15. September: 2. Etappe vom Parkplatz Alte Eisenbahn zur Holtheimer Hütte

Höhepunkte
 Wanderung auf dem Eggeweg

1. Etappe am 13. April: Marsberg - Grunewald/B68
2. Etappe am 22. Juni: Grunewald/B68 - Driburger Hütte
3. Etappe am 28. September: Externsteine - Driburger Hütte

29. Marathonwanderung

- 25. Mai: Hermannsdenkmal - Driburger Hütte

Höhepunkte
 Fahrradtour am 8. Juni

- Rathaus - Reelsen - Langeland - Grevenhagen - Sandebeck - Vinsebeck - Eichholz - Nieheim - Bad Driburg

Fahrradtour am 24. August

- Rathaus - Reelsen - Langeland - Nieheim - Vörden - Ovenhausen - Höxter - Godelheim - Ottbergen - Brakel - Rathaus

Entwicklung Teilnehmerzahl & zurückgelegte Kilometer

Jahr	Teilnehmer	Kilometer
2022	132	180
2023	305	268
2024	342	273

Hinweis: die Fahrradtouren wurden nicht mit der tatsächlichen Kilometerzahl, sondern mit 10km bzw. 20km berücksichtigt

Ausblick Wanderjahr 2025
 100 Jahre Sachsenring und 100 Jahre Sachsenklause

- 6. Juli: Wanderung auf dem Sachsenring und Feierstunde in der Sachsenklause

30. Marathonwanderung

- 24. Mai: Schützenplatz – Rehberg – Kempen – Burenlinde – Neuenbeken – Hindahls Kreuz – Paderborner Höhenweg – Schwaney – Eggeweg – Driburger Hütte

Ausblick Wanderjahr 2025
 Urkundenwanderung auf dem Eggeweg

- 19. April: 1. Etappe von Grunewald/B68 - Marsberg
- 15. Juni: 2. Etappe von den Externsteinen zur Driburger Hütte
- 21. September: 3. Etappe von Grunewald/B68 zur Driburger Hütte

**Meine Damen und Herren Liebe Wanderfreunde,
hier ein kurzer Bericht über die DWJ im Heimatverein Bad
Driburg**

31.12.24 Mitgliederstand: 54

Angebotene Veranstaltungen: 14

Dies waren vor allem Aktivitäten, die vom LV der DWJ angeboten wurden. So z. B. dem Tanztreffen in Bad Driburg, dem Pfingst-, Kinder- und Teentreffen. Weiter wurden aber natürlich auch Veranstaltungen des HV wie die Urkundenwanderungen auf dem Eggeweg oder die Säuberung der Wanderwege angeboten.

Das Highlight des letzten Jahres war sicherlich die Besichtigung der Feuerwache Süd in Paderborn. Hier gab es nicht nur viel zu sehen, wie die Wache selber und vom Löschfahrzeug über die Drehleiter bis zum Rettungswagen, sondern die Kinder konnten auch viel praktisch ausprobieren. Also für alle ein ganz besonderes Erlebnis.

Soviel zum Programm des letzten Jahres.

Einen größeren Mitgliederzuwachs unserer Abteilung gab es zum Ende des vergangenen Jahres aus dem Ortsteil Dringenberg. Dort haben sich aus Eigeninitiative Tanzgruppen durch ehemalige Tänzerinnen reaktiviert. Da der Heimatverein Dringenberg kein Mitglied vom EGV mehr ist, aber die Gruppen wieder als Wanderjugend tanzen wollten, wurden sie nach einigen Gesprächen mit Landesverband, Jugendvorstand EGV und Abteilung Bad Driburg in die DWJ Abt. Bad Driburg integriert.

**Aufgrund der vor allem dadurch steigenden
Verwaltungsarbeit habe ich mich bereit erklärt, wieder den
Posten des Jugendwarts zu übernehmen.**

**Die Übungsstunden der Tanzgruppen finden nach Alter
gestaffelt immer Freitag Nachmittag im Pfarrheim in
Dringenberg statt. Selbstverständlich sind diese Gruppen
offen für alle Mitglieder der DWJ. Infos zu den
Übungszeiten und Kontakte zu den Trainerinnen finden Sie
im Jahresprogramm der DWJ oder bekommen Sie auch bei
mir, ebenso wie Antworten zu allen sonstigen Fragen rund
um die DWJ.**

**Ganz kurz noch zu diesem Jahr, dort steht, als
gemeinsame Veranstaltung aller DWJ – Abt. Im September
eine Fahrt zur Freilichtbühne Hallenberg auf dem
Programm. Gezeigt wird das Stück „Der Zauberer von Oz“.
Sicherlich ein interessantes Stück, wofür ich gerne viele
Anmeldungen entgegen nehme.**

Soweit mein Bericht für 2024 und der Ausblick auf 2025.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit

Frisch auf!

Bericht des Hüttenwartes für 2024

Die Driburger Hütte war im Jahr 2024 an 60 Tagen geöffnet. Es kamen ca. 1410 Besucher, die sich wie folgt aufteilen lassen:

- 12x kamen auswärtige Vereine und sonstige mit 373 Personen,
- An 12 Männer-Abenden waren es 254 Personen,
- An 10 Frauen-Abenden waren es 187 Personen,
- Dazu kamen noch weitere Besucher mit 596 Personen.

Das wir die Driburger Hütte wieder an so viel Tagen öffnen konnten, haben wir den Ehepaaren und ebenso den Frauen zu verdanken, die sich wieder für diese Dienste bereit erklärt hatten.

Ganz besonders möchte ich mich bei Irmgard Trompeter und Anette bedanken, die für den Einkauf und Verkauf zuständig waren. Vielen Dank nochmal an Euch.

Zu sagen wäre noch, dass die beiden Gasöfen in der Hütte erneuert wurden. Das waren auch schon die Angelegenheiten der DH.

Was geschah noch?

Neben der regelmäßigen Kontrolle und dem Säubern des Platzes, Rasenmähen, Hecke schneiden, wurde im vergangenen Jahr 2024 viel Laub geharkt. Es gab einfach reichlich davon.

Auch der Holzzaun zur Straße hin wurde im Frühjahr wieder neu gestrichen, ebenso alle Bänke auf dem Platz. Auch die beiden Tische wurden glatt gehobelt und neu gestrichen.

Danken möchte ich den Wanderfreunden die dabei geholfen hatten, auch beim Auf- und Abbau des Vorbaus.

Es gibt auch weiter etliches zu tun, packt es mit an.

Danke für die Aufmerksamkeit.